

Der Schwäbische Albverein Besigheim feierte bei Feuer und Flamme die Wintersonnwende.

Mit einem traditionellen Feuer feierten über 70 Albvereinler und Freunde der Ortsgruppe Besigheim in- und um das Vereinsheim Wanderstöckle, die Wintersonnenwende. Fleißige Albvereinler sorgten an diesem Abend mit Punsch, Glühwein, Rote vom Grill und leckerem Weihnachtsgebäck für das leibliche Wohl. Mit dem Feuer, so der uralte heidnische Brauch, soll die Kraft der Sonne verstärkt und Unheil von Mensch und Tier ferngehalten werden. Bei der Feuerrede, in der die Laufbahn der Sonne als die geringste Mittagshöhe über dem Horizont beschrieben wurde und die Tage ab jetzt wieder länger werden, wurde das symbolische Feuer unter Beifall der Teilnehmer entzündet. Inge mit ihrer Ziehorgel lud die Teilnehmer mit weihnachtlichen Melodien zum Mitsingen ein. Für einen weiteren Höhepunkt mit Gänsehautfeeling sorgte der CVJM Bläserchor mit dem Weihnachtslied „oh du fröhliche“. Weit in den Abendhimmel ragten die loderten Flammen des symbolischen Feuers und erzeugten eine atmosphärische Stimmung im Wohngebiet um den Wasserturm. Bis spät in den Abend feierten die Teilnehmer, verbunden mit der astronomischen Faszination in unserem Sonnensystem, im weihnachtlich geschmückten Vereinsheim „Wanderstöckle“ die Wintersonnenwende..

